

(Anlage 1)

Antwort:

per Email: a.lange@hameln-pyrmont.de
per Fax: 05151-903-64303

Landkreis Hameln-Pyrmont
Umweltamt
Süntelstraße 9
31785 Hameln

Hinweis:

Füllen Sie den Fragebogen nach bestem Wissen und Gewissen aus.
Sollten Sie sich bei manchen Fragen/Antworten nicht sicher sein, lassen
Sie das Feld frei. Sollte ich weitere Informationen von Ihnen
benötigen, werde ich mich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Abfallrechtliche Überwachung nach § 47 Absätze 1 - 3 KrWG

1. Allgemeine Angaben:

Name und Anschrift:

Musterbetrieb, Musterstraße 1, 33355 Musterhausen
.....
.....

Anschriften weiterer oder abweichender Produktions- oder Lagerstätten:

hier ggf. die Anschrift weiterer Betriebstätten eintragen
.....
.....

Zu welcher Branche gehört Ihr Betrieb? (bitte NACE-Schlüssel dazu angeben)
(eine Liste aller Wirtschaftszweige mit NACE-Schlüsseln finden Sie z.B. hier: <https://nacecode.de>)

z.B. 56.10 Restaurants
.....

Anzahl im Rahmen Ihrer Tätigkeit verwendeter Fahrzeuge / Maschinen: /

Warten Sie die Fahrzeuge bzw. Maschinen selbst? Ja / Nein
(ggf. Angabe des Dienstleisters/Werkstatt)

In welcher Werkstatt werden die Fahrzeuge/Maschinen gewartet?
.....

Eigene Gebäudewirtschaft Sind Sie für das Betriebsgebäude verantwortlich? Ja / Nein

Haben Sie einen eigenen Gebäudewirtschaftsbetrieb? Ja / Nein
Gebäudewirtschaftsbetrieb/Verwaltungsfirma, der/die sich zentral um alle Immobilien kümmert.

(Anlage 1)

Welche Abfallbehälter der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung (KAW) stehen in Ihrem Betrieb bzw. werden im Rahmen Ihrer Tätigkeit genutzt? (Größe / Leerung)

z.B. Restmülltonne 60L, PPK-Tonne 80L etc. / Abholung zB alle 14 Tage xxxxxxx

.....
.....
.....

Anschluss an privatwirtschaftliche Abfallentsorgung? (Angabe des Dienstleisters, der Behälter oder des Umfangs der Entsorgung und der dafür zugelassenen Abfallarten):

z.B Remondis

PreZero etc.

.....
.....
.....

Anzahl Mitarbeitende (auch geringfügige Beschäftigung etc.):

Jahresumsatz (freiwillige Angabe):

(Die Angaben zu den Mitarbeitenden und zum Umsatz dienen zur Einschätzung des Betriebsumfangs.)

2. Spezielle Angaben:

Betriebsbeauftragter für Abfall oder verantwortliche Person:

.....

Erzeugernummer (wenn vorhanden): Behördliche Kennung zur Identifikation des Entstehungsortes gefährlicher Abfälle.

Beförderernummer (wenn vorhanden): Identifikationsnummer für Unternehmen, die Abfälle, insbesondere gefährliche, gewerbsmäßig transportieren.

Anzeige nach § 53 KrWG beim GAA Hildesheim Ja / Nein
(Beförderung nicht gefährlicher Abfälle)

Erlaubnis nach § 54 KrWG vom GAA Hildesheim Ja / Nein
(Beförderung gefährlicher Abfälle)

Ist Ihr Betrieb zertifiziert (z.B. EMAS)? (Name, Anschrift, Nachweis): Ja / Nein

.....
.....

(Anlage 1)

3. Angefallene Abfälle:

(Definition „gefährliche Abfälle“: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/avv/gesamt.pdf>)

Abfallmenge (gesamt):

davon gefährliche Abfälle (gesamt):

Aufstellung über gefährliche Abfälle im letzten Betriebsjahr oder Prognose:

Abfallschlüssel	Bezeichnung	Jahresmenge in kg	Entsorger/Entsorgungsanlage
.....
.....
.....
.....
.....
.....

In meinem/unserem Betrieb fielen im letzten Betriebsjahr keine gefährlichen Abfälle an.

Für weitere gefährliche Abfälle bitte eine gesonderte Aufstellung verwenden.

4. Sonstige Bemerkungen / Mitteilungen / beigefügte Unterlagen:

[Hier ist Platz für Mitteilungen oder zusätzliche Informationen über Ihr/en Gewerbe/Betrieb, Anmerkungen etc.](#)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Datum, Unterschrift, ggf. Firmenstempel